

## Stehende Ovation für Lions-Gründer

50 Jahre: Lions Club Pinneberg feiert Jubiläum

Natascha Thölen

Pinneberg

„Ich bin dabei gewesen, als vor 50 Jahren die Lions in Pinneberg gegründet wurden.“ Mit diesen Worten begann Johannes Schumann seine bewegende Rede im Ratssaal des Pinneberger Rathauses, für die er im Anschluss stehende Ovationen von den 100 geladenen Jubiläums-Gästen erhielt. Der 92-Jährige ist das letzte noch lebende Gründungsmitglied von den 22 Männern, die am 11. Dezember 1968 im Hotel Fuchsbau in Rellingen den Lions Club der Kreisstadt gründeten. Seitdem sammelten die Pinneberger insgesamt rund 1,6 Millionen Euro für soziale Projekte.

Die aktuell 29 Mitglieder wären keine echten Löwen, wenn sie nicht ihre eigene Geburtstagsfeier nutzen, um Gutes zu tun. Jan Dierbach, Präsident des Lions Clubs Pinneberg, und Wilfried Kniffka, Vorsitzender des Fördervereins der Lions, überreichten den Siegern des für das Jubiläum ausgeschriebenen Förderwettbewerbs symbolische Scheck im Gesamtwert von 28 000 Euro. Den ersten Preis, dotiert mit 8000 Euro, erhielt die Alzheimer Gesellschaft Pinneberg für die Anschaffung einer Tovertafel. Jeweils 5000 Euro bekamen die Pinneberger Tafel zum Kauf einer Kühlzelle sowie die evangelische Kindertagesstätte „Die Senfkörner“ für ein Lastenfahrzeug. 3000 Euro gingen an die Musikschule Pinneberg für die Anschaffung von Instrumenten für die musikalische Frühförderung.

Jeweils 2500 Euro erhielten Spiel und Sport



Die ersten drei Sieger: Ines Hundsdörfer (von rechts), Birgit Drechsler und Tahnee Strebel.



Ein Wiedersehen voller Erinnerungen: Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) war eine der ersten Musikschülerinnen von Lions Gründer Johannes Schumann an der vor 50 Jahren gegründeten Theodor-Heuss-Schule.

Waldenau für verschiedene Seniorenangebote sowie das Pinneberger Umwelthaus für ein interaktives Leit- und Informationssystem im Entdeckergarten.

Den siebten Preis in Höhe von 2000 Euro bekam die Lebenshilfe Pinneberg zur Unterstützung des Treffpunkts in der Rathauspassage.

Ein weiterer Scheck über 2000 Euro wechselte während des Festprogrammes seinen Besitzer. Dierbach überreichte ihn an Distrikt-Governor Nord Wolfgang Tiersch für das internationale Wasser-ist-Leben-Projekt in Äthiopien.

Kreispräsident Helmuth Ahrens überbrachte eine Urkunde mit dem Gründungsjahr des Clubs. Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) würdigte die Verdienste der Lions für die Stadt mit den Worten: „Da wir in Doppelbesetzung heute hier sind, sehen Sie wie wertvoll wir das Jubiläum sehen.“ Mit der Doppelbesetzung meinte sie

Bürgervorsteherin Natalina di Racca-Boenigk. Lions Mitglied Horst Alsmöller ermutigte in seiner Ansprache alle Ehrenamtler: „Schenken Sie weiterhin anderen Ihre Zeit.“ Das langjährige Vorstandsmitglied der Vereinsbank Pinneberg verwies damit auf den Gründer des internationalen Lions Clubs Melvin Jones, nach dessen Auffassung ein Leben ohne Nächstenliebe sinnlos sei.

Fotos: Natascha Thölen



Der Nachwuchs der Musikschule sorgte für abwechslungsreiche Unterhaltung.